

Grubengas-Gewinnung unter Haltern am See



Die in Rot markierte Linie zeigt das Feld, in dem die Essener Firma Mingas-Power das AV-Grubengas gerne zum Zweck der Strom- und Wärmeenergiegewinnung absaugen würde. Der Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss wird sich am 17. September mit dem Thema auseinandersetzen.

GRAFIK: NINA DITTING

tigt Stadtsprecher Georg Bockey auf Anfrage unserer Zeitung. Zu Einzelheiten könne er sich noch nicht äußern.

Für die Bevölkerung wichtigste Frage, ob es sich bei dem Verfahren etwa um Fracking handelt, kann Dr. Jürgen Fröhlich, Pressereferent der Steag Essen, mit einem klaren Nein beantworten. Er sagt: „Fracking wird diskutiert als Verfahren, Kohleflöze aufzubrechen, die noch nicht vom Bergbau aufgebrochen worden sind. Dieses Verfahren setzen wir nicht ein und müssen dies ja auf-

grund des bergmännisch erschlossenen Bereiches bei AV auch nicht. Wir saugen das Grubengas aus den Schächten einfach ab.“

Inwieweit Lippramsdorf und Haltern wie Dorsten und Marl davon betroffen sein werden, beantwortet Andreas Brandt, der bei Mingas-Power zuständige Projektingenieur, so: „Die Betroffenheit wird kaum spürbar sein. In der Regel stellen wir direkt an der Schachtanlage einige Seecontainer auf, die das Gas aus den Schächten absaugen und verwerten.“

Die Schächte sind als Grubengas-Quellen bekannt, denn das Methan ist an Kohle gebunden, bei aufgebrochenen Kohleflözen wird es frei gesetzt. Mingas-Power versteht sich als „Grubengasverwerter“, als Unternehmen, das durch seine Aktivitäten alternative Energiequellen erschließt und gleichzeitig verhindert, dass die Treibhausatmosphäre durch austretendes Methan weiter angeheizt wird.

Das Grubengas selbst, so Pressereferent Dr. Fröhlich, wird an Ort und Stelle in Strom und Wärme um-

gewandelt und in die regionalen Versorgungsleitungen eingespeist. „Es sind keine Probebohrungen notwendig“, betont er.

„Doch bis wir als Mingas-Power das Vorhaben umsetzen können, brauchen wir die Genehmigung von der Bezirksregierung in Arnsberg“, schränkt Brandt ein. „Zunächst werden wir aber an einer von Auguste Victoria zur Verfügung gestellten Stelle Gas probeweise entnehmen, um festzustellen, ob es die nötige Qualität zur Strom- und Wärmege-winnung überhaupt hat.“

Methan hat eine stärkere Treibhauswirksamkeit

■ Grubengas ist die Bezeichnung für ein in den Steinkohlebergwerken anfallendes **Gasgemisch**, das oftmals hohe Anteile an Methan enthält.

■ **Das Gas Methan** hat hingegen eine über 20fach stärkere Treibhauswirksamkeit als Kohlendioxid.